

Sieg für die Boygroup

Wohlen Die sechs Klassen der vierten Bez präsentierten ihre Projektarbeiten. Zwölf kamen in die engere Auswahl, vier wurden schliesslich ausgezeichnet.

VON RUEDI BURKART

Peter Feuer war hin und weg. «Was die Schülerinnen und Schüler Ihnen heute Abend präsentieren, wird Sie begeistern», begrüßte der Lehrer die zahlreichen Interessierten im Foyer des altherwürdigen Haldenschulhauses. Feuer schmunzelte, dann schickte er die Besucher auf einen Streifzug durch die Gänge und Zimmer: «Gehen sie los und staunen sie.»

Seit Beginn des neunten Schuljahrs arbeiteten die Schülerinnen und Schüler alleine oder zu zweit an einem Langzeitprojekt. «Das Thema konnte frei gewählt werden. Es gab wenig Aufgaben», so Schulleiter Paul Bitschnau. So wurde beispielsweise eine Dokumentation verlangt. Noten wurden für die Projektarbeiten keine verteilt. Eigentlich schade. «Alle Arbeiten sind sehr gelungen, ungenügende gibt es nicht», äusserte sich Lehrer Daniel Güntert sehr zufrieden.

Märchen und FC Wohlen

Ein grosses Thema bei den Jungs war der Sport in seinen unzähligen Facetten. Wer wollte, konnte sich in allen Details über den FC Wohlen informieren oder wurde in die Geheimnisse des Tischtennis eingeweiht. Ein Zimmer weiter präsentierte Julia Vock ihre selbst erdachten und auf CD gebrannten Kindermärchen. Wie Computer mit Solarenergie betrie-



Das sind die Preisträger: Philipp Walczak, Lorena Bee, Giada Aiello, Nathalie Lerjen und Marco Marelli (von links).

RUEDI BURKART

ben werden können, war an einem Tisch zu erfahren. An einem anderen konnte man sich auf die Spuren der Spinne machen. Es war kaum möglich, in der vorhandenen Zeit alle Projekte zu begutachten. Kurz und gut: Die «Leistungsschau» der Wohler Bezirksschule bot einen faszinierenden Einblick in die Schaffenskraft motivierter junger Leute.

Vier ausgezeichnete Projekte

Den Abschluss des gelungenen Abends bildete die Ehrung der herausragenden Arbeiten. «Es ist unglaublich schwierig, die Besten dieser sehr unterschiedlichen Projektarbeiten zu fin-

den», so Feuer. «Wir können aber mit der Preisvergabe die ganze Bandbreite der Themen und Vorgehensweisen hervorheben.» Zwölf Arbeiten überstanden den ersten «Cut», vier wurden am Ende mit einer Urkunde geehrt: Lorena Bee (Spielnachmittag mit Senioren im Casa Güpf), Giada Aiello (Schmuckkollektion), Nathalie Lerjen (Photovoltaik) und die «Boygroup» Philipp Walczak/Marco Marelli (Musik/Gesang).



Fotos und den Link zum Song «A Day Off» von Marelli/Walczak finden Sie online.